

Ganz SCHWECHAT

Rückgang	Weniger Autos am Hauptplatz S.4
Sozial	Einkaufsmöglichkeit für Schwächere S.8
EngerIn	Weihnachtsangebot der Wirtschaft S.10
Neubau	Schwechat erhält Mehrzweckhalle S.22

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 47. Jahrgang, Nummer 12/2007 (492), Dezember 2007; Homepage: www.schwechat.gv.at



DER BÜRGERMEISTER
UND SEIN TEAM
WÜNSCHEN FROHE
WEIHNACHTEN

Ein gutes Jahr



Im
Einvernehmen

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Ein für Schwechat wichtiges Jahr geht zu Ende. Die nebenstehende kurze Bilanz gibt einen Überblick über das kommunale Geschehen. Hervorheben möchte ich die Umgestaltung des Hauptplatzes. Nicht nur wegen des positiven Ergebnisses, sondern auch als Beispiel dafür, wie gut in Schwechat Politik, Verwaltung und die Menschen, die in unserer Stadt leben, harmonisieren.

Da war zunächst die Planung des Platzes, die konsensual mit den im Gemeinderat vertretenen Parteien erfolgte und auch in einem BürgerInnenbeirat abgestimmt wurde. Bei der Umsetzung in die Praxis war die Verwaltung gefordert, die notwendigen Begleit- und Informationsmaßnahmen zu treffen; aber auch die Bevölkerung, vor allem jene Menschen, die am Hauptplatz leben und arbeiten. Dabei standen Verständnis und Geduld im Vordergrund, wofür ich mich im Namen der Gemeinde noch einmal bedanken möchte. Das Ergebnis schließlich spricht für sich – hier entstand etwas, worauf wir stolz sein können, weil wir alle auch einen Teil dazu beigetragen haben.

Im Großen und im Kleinen: Ich werde auch weiter dafür sorgen, dass Bevölkerung, Politik und Verwaltung im größtmöglichen Einvernehmen zusammenarbeiten können.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein friedliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2008.

Ihr Bürgermeister



Der neue Turnsaal in Mannswörth

Das war 2007

Ein Rückblick

Auch in diesem Jahr hat sich in Schwechat einiges getan, vor allem auf dem Bausektor in Mannswörth und im Stadtzentrum. Aber auch sonst gab es einige Höhepunkte. Hier in Stichworten Erwähnenswertes aus dem Jahr 2007.

Hoch- und Tiefbau

Turnsaal der Volksschule Mannswörth eröffnet Am Montag, dem 24. September 2007, wurde der neue Turnsaal der Mannswörther Volksschule eröffnet. Er wurde unmittelbar hinter dem Volksschulgebäude errichtet - der alte Gymnastikraum dient jetzt als Werkraum.

Renovierung Schloss Freyenthurn Auch bei der Renovierung des Schlosses Freyenthurn konnte man vor allem in der zweiten Hälfte des heurigen Jahres einige Fortschritte sehen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2009 geplant.

Fernwärme-Ausbau Mannswörth In Mannswörth wurde heuer weiter am Ausbau des Fernwärmenetzes gearbeitet und die öffentlichen Gebäude wie Kindergarten und Schule an das Fernwärmenetz angeschlossen. Derzeit wird noch in der Mannswörther Straße am Fernwärmenetz gearbeitet.

Hauptplatz Neugestaltung Am Montag, dem 5. März, fiel

der offizielle Startschuss für das Projekt „Hauptplatz neu“. Bis August 2007 wurde das Zentrum Schwechats neu gestaltet.

Die schwierigste Phase war: Eine Totsperrung des Hauptplatzes vom 2. Mai bis 15. Juni. Nach der offiziellen Eröffnung des Hauptplatzes am 29. August konnte auch am darauf folgenden Wochenende das Schwechater Stadtfest wieder am angestammten Ort stattfinden und bereits am 13. September wurde am neuen Hauptplatz auch der erste Wochenmarkt abgehalten.

Kinder/Jugend

Sehr gute Bilanz der Jugendmesse Job Jet Fair Drei Tage lang stand die Schwechater Körnerhalle im Mittelpunkt des Interesses der Schulabgänger: Vom 31. Jänner bis 2. Februar 2007 fand dort die erste „Job-Jet-Fair“ – Jugendmesse unter dem Motto „Raus aus der Schule – und dann?“ statt. Veranstalter und Kooperationspartner freuten sich über den Erfolg: Ca. 1000 Jugendliche kamen um sich zu informieren.

Ferienspiel Ein junges Team betreute im August die Kids Auch in diesem Jahr gab es für die Schwechater Kinder die Möglichkeit, im August am Ferienspiel teilzunehmen. Nachdem Direktor Fritz

Graski im letzten Schuljahr in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, übernahmen heuer Marion und Mag. Martin Diatel die Leitung des 19. Ferienspiels.

Sicherheit

Zweirad-Training Im Mai fand das 4. Charity -Fahrsicherheitstraining am Rübenthal nächst der B10 statt. Insgesamt nahmen 103! Personen (Rekord) an beiden Trainingstagen teil.

Selbstverteidigung Volksschule Kinder sollen lernen, sich gegen Übergriffe verbal und körperlich zur Wehr zu setzen. Die Stadtgemeinde Schwechat unterstützt entsprechende Kurse in den Volksschulen. Einmal jährlich stehen in den dritten Klassen aller Schwechater Volksschulen besondere Unterrichtseinheiten auf dem Programm: Es geht dabei um den Schutz der persönlichen Integrität.

Sport/Jugendsport

Borealis Schullauf 2007 und Borealis Laufsportfest Über 1200 LäuferInnen nahmen den 5km Rundkurs in Angriff, die einen beliebten es bei einer Runde, die anderen kreisten länger, genauer gesagt bis zu 6 Stunden. Rund 900 Jugendliche aus Volksschulen und Unterstu-



Die Jugendmesse erwies sich als Publikumsmagnet.

Viele wichtige Projekte wurden im ablaufenden Jahr realisiert



Asphaltierungsarbeiten am Hauptplatz im Sommer

16 Fischarten in der Liesing vorkommen.

Verwaltung

Bürgerbeteiligung in Schwechat Seit 1994 haben die Schwechaterinnen und Schwechater die Möglichkeit, direkt bei der Arbeit in der Gemeinde mitzuwirken. Nach Evaluierung des herkömmlichen Verfahrens wurde die BürgerInnenbeteiligung neu geregelt und zur allgemeinen Begutachtung aufgelegt. Nach Ende der Bearbeitungsfrist fasste der Gemeinderat den einstimmigen



Der Motorrad-Sicherheitstag mit Rekordbeteiligung

Recycling-Schneeschieber Am 26. Jänner 2007 wurde der Recycling-Schneeschieber in Schwechat vorgestellt. Die Recycling-Weltneuheit wird von Mitarbeitern des Sozialprojekts EMMAUS in Handarbeit direkt aus kaputten Kunststoff-Mülltonnen hergestellt. Erhältlich sind die Schneeschieber beim Bürgerservice.

Befischung Liesing Nachdem die Liesing im Bereich Oberlaa bis Kledering auf Wiener Gebiet bereits renaturiert wurde, erfolgten im Herbst im Schwechater Bereich die ersten Untersuchungen um Möglichkeitsstudien zu erstellen. Als erste Maßnahme wurde am 24. September eine Elektrobefischung vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass



Am Cover: Das weihnachtlich beleuchtete Rathaus bildet auch in diesem Jahr wieder die Kulisse für den Schwechater Adventmarkt, der am 8. und 9. Dezember stattfindet.



Das Ferienspiel-Team hatte einiges zu bieten.

gen Beschluss zur Annahme des neuen Verfahrens. Mehr unter www.schwechat.gv.at.

Wohnbau

Neues Frauenfeld Am Frauenfeld wird auch in den kommenden Jahren weiter gebaut, entsprechende Gründe sind auch westlich der Klederinger Straße dafür vorgesehen. Am 6. September wurden 39 Niedrigenergiewohnungen (errichtet von der Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft GEBÖS) an die neuen MieterInnen übergeben, am 24. September 27 Wohnungen der TERRA. ■

Meine Meinung

Zwei Jahre Wirtschaftsplattform. Was hat sich für Sie in der Schwechater Einkaufswelt verändert?



Ronald Heuberger, SPÖ Die vor kurzem erschienene Kaufkraftstudie 2007 stellt für Schwechat fest, dass der Kaufkraftabfluss in den vergangenen zehn Jahren

abgenommen hat! Die Anstrengungen der Wirtschaftsplattform fallen auf fruchtbaren Boden. Die Plattform hat sich zum Ziel gesetzt, einerseits die bestehenden Events auszubauen und andererseits neue attraktive Veranstaltungen ins Leben zu rufen. Erstere wurden vor allem bei den Bummelabenden realisiert.

Der zusätzliche Raum für Fußgänger, der am neuen Hauptplatz entstand, wird die Attraktivität des Einkaufens maßgeblich erhöhen.

Mit der Einführung von zwei Stunden Gratis-Parkzeit in der City Garage hat die Gemeinde einen lang gehegten Wunsch der Schwechater Bevölkerung erfüllt.

Ich wünsche den Schwechater Kaufleuten für die Zukunft alles Gute und viele zufriedene Kunden.

Charlotte Liebenauer, Grüne



Die Lage Schwechats, am Rande der Großstadt und durch die S1 fast neben der Shopping-City macht es für die Wirtschaft nicht leicht. Daher war die Gründung der Wirtschaftsplattform und deren Unterstützung durch die Stadtgemeinde eine richtige Entscheidung. In diesen zwei Jahren ist auch viel passiert. Zuletzt war die Einrichtung des Wochenmarktes, sicher ein wichtiger Schritt zur Attraktivierung des Angebotes. Gerade beim Angebot sehe ich aber noch großen Bedarf. Es fehlt z.B. ein Handarbeitsgeschäft und bei der Bekleidung könnte das Angebot größer sein usw.

Aber das Wichtigste ist: die SchwechaterInnen müssen auch hier einkaufen! Wenn wir uns bewusst sind, wie wichtig es für unsere Lebensqualität ist, vieles zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen zu können, dann können die Kaufleute überleben und wir sparen uns den Stau und die zermürbende Parkplatzsuche bei den Einkaufszentren. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen stressfreien Weihnachtseinkauf in Schwechat.

Weniger Autos am Hauptplatz

Zählung
bestätigt
deutliche
Verkehrsberuhigung



Am Hauptplatz wurden nach der Umgestaltung deutlich weniger Autos gezählt

Schon wenige Wochen nach der Eröffnung des neuen Hauptplatzes in Schwechat bestätigt eine Zählung dessen verkehrsberuhigende Wirkung

Spitzenwerte fast halbiert

Im Bereich des Hauptplatzes (L2003) wird seit einigen Jahren der durchschnittliche Tagesverkehr mittels Messplatten erhoben. Diese Messplatten sind jeweils zwei bis drei Tage im Einsatz.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Im Oktober 2003 wurden damit 22.360 Fahrzeuge registriert, die über den Hauptplatz fuhren. Jetzt waren es nur mehr 12.968 Fahrzeuge.“ Damit wurde der Wert von 2003 nahezu halbiert.

Deutlich weniger Verkehr

Aber auch im Vergleich zu den unmittelbar vorangegangenen Jahren wurde eine deutliche Minderung festge-

stellt – und das schon wenige Wochen nach Eröffnung des neu gestalteten Platzes.

Fazekas: „Im Vergleich zum Vorjahr wurden etwa 3.260 Autos weniger gezählt, das ist ein Minus von rund 20 Prozent. Ich bin überzeugt, dass sich dieser Trend weiter fortsetzen wird.“

B10: Umgestaltung hat begonnen

Im September wurde mit den Rückgestaltungsmaßnahmen der B10 im Bereich Rathaus-

platz bis zur Ehrenbrunnengasse begonnen. Jetzt wurde die neue Markierung in diesem Abschnitt hergestellt.

Somit wird in Zusammenarbeit mit der NÖ Landesregierung der erste Abschnitt dieser für die Stadtgemeinde Schwechat wichtigen verkehrsberuhigenden Maßnahme noch in diesem Jahr abgeschlossen sein.

Im kommenden Jahr sollen die Arbeiten bis zum Kugelkreuz fortgesetzt und die Planungen für den Bereich Rathausplatz bis Dreherstraße aufgenommen werden. Ziel ist es, die Rückgestaltungsmaßnahmen der B10 im Stadtzentrum bis zum Jahr 2009 abzuschließen.

Eine Fahrbahn pro Richtung

In Zukunft werden auf der B10 jeweils eine Richtungsfahrbahn mit Mehrweckstreifen und in Teilbereichen Busspuren und Längsparkstreifen zur Verfügung stehen. Eine Reduzierung und Begrünung des Straßenprofils wird mittels Pflanztrögen erreicht.

Die Verminderung des Durchzugsverkehrs und die gesetzten gestalterischen Akzente werden jedenfalls auch zu einer Aufwertung des Schwechater Stadtzentrums beitragen. ■

Erweiterte Busverbindungen

Mit Umstellung auf den Winterfahrplan am 9. Dezember 2007 wird es in Schwechat zusätzliche Busverbindungen geben. Davon profitieren vor allem Menschen, die im Concorde Business Park arbeiten.

De facto Studentakt

Durch die Einbindung sämtlicher derzeit in diesem

Bereich verkehrenden Liniensbusse der Linie 373 und 572 sowie durch das Einschleppen zusätzlicher Kurse zwischen Simmering U3 und Concorde Business Park werktags, von Montag bis Freitag in der Zeit von 6 bis 19 Uhr ein de facto Studentakt geschaffen werden. An Samstagen, wenn diese Werkzeuge sind, sollen alle bestehenden

Kurse durch den Park geführt werden.

Hohe Förderungen

Für diese Taktverdichtung zahlt die Stadtgemeinde Schwechat jährlich rd. 22.000 Euro. Insgesamt werden für die Förderung des Öffentlichen Verkehrs jährlich rd. 1 Mio. Euro aufgewendet. ■



Im Studentakt zum Concorde Business Park

Hangsicherung in Neukettenhof

Gefahr
wurde
beseitigt

In Neukettenhof befand sich bis vor kurzem im Bereich Spirikgasse/Hudlergasse eine dicht bewachsene, ungesicherte Böschung. Da sich bei dieser ungesicherten Böschung in letzter Zeit mehrfach Bodenteile gelöst haben und abgerutscht sind und somit ein Gefahrenpotential gegeben war, wurden seitens der Stadtgemeinde Schwechat vorsorglich Sicherungsmaßnahmen gesetzt.

Begrünung

Die Sicherung erfolgte durch

eine so genannte Bodenver-nagelung. Hier werden rund 8 bis 12 Meter lange „Nägel“ in den Boden durch eine Betonemulsion verpresst und die Oberfläche mittels „Spritzbeton“ verschlossen. Zur optischen Aufwertung werden Pflanzgruben vorgesehen, welche mit einer pfle-geleichten, extensiven Begrünung bestückt werden.

Die Arbeiten wurden durch die Fa. Swietelsky durchgeführt. Die Projektkosten belaufen sich auf rund Euro 450.000 brutto. ■



: Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger machte sich persönlich ein Bild von der Baustelle und informierte sich beim Baupolier Hrn. Hauber über die weiteren Arbeitsschritte.

MitarbeiterInnenschulung

Erstmals wurden die neuen MitarbeiterInnen der Stadt-gemeinde über das Gemein-dewesen und seine Funktio-nalität informiert. Nach der Begrüßung gab es kompakt vermitteltes Grundwissen:

- NR Bgm. Hannes Fazekas sprach über das Zusammen-wirken von Politik und Ver-waltung in einer Gemeinde;
- Stadtamtsdirektor Mag.

Johann Wachter referierte über Kernaufgaben und Organisation der Gemeinde;

- Personalmanager Andreas Fälbl informierte über das Dienstrecht;
- der Obmann der Personal-vertretung, Werner Pillwein, sprach über Personalvertre-tung und Gewerkschaft.

Danach wurden die Außenstellen besichtigt. ■

*Schmerzfrei
auf sanfter Weise*

Peter Schandl
Heilmasseur * Gewerblicher Masseur
Orthobionom

+ Heilmassage
+ Lymphdrainage
+ Ohr-Akupunkturmassage
+ Craniosakrale Therapie
+ Akupunktur-Massage

Ehrenbrunnengasse 41/7
12320 Schwechat
Tel.: 01 707 91 27

E-Mail: orthobionomy@massageschandl.at
Web: www.massageschandl.at

Teilverrechnung mit Krankenkasse möglich!

Weihnachtsaktion: 10er Block um 360,-

SO BLEIBEN SIE GESUND!



A

**GESUNDHEITS-
TIPPS VON IHREM
APOTHEKER**

Bluthochdruck – die stille Gefahr

Bluthochdruck ist der Risikofaktor Nr.1 für Herzinfarkt, Herzschwäche, Schlaganfall und Nierenversagen. Leider wird er von den Betroffenen selten verspürt. Deshalb bezeichnet man Bluthochdruck auch als „Killer auf leisen Sohlen“.

Beim sogenannten primären oder essentiellen Bluthochdruck (ca. 90% der Fälle) spielen familiäre Faktoren eine Rolle, die jedoch meist erst dann zum Tragen kommen, wenn zusätzlich Risikofaktoren einwirken. Beispielsweise kann unser Lebensstil die Hypertonie – der Fachausdruck für Bluthochdruck – maßgeblich beeinflussen:

Übergewicht, zuviel Salz, Bewegungsmangel, Stress, Zigarettenrauchen und Alkoholkonsum gelten als gesicherte Risikofaktoren. Änderungen des Lebensstils können wesentlich dazu beitragen, eine weitere Verschlechterung des Blutdrucks zu verhindern bzw. eine Senkung des Blutdrucks zu erreichen. Gestalten Sie Ihren Alltag aktiver! Schluss mit dem Rauchen! Ihr Apotheker berät Sie gerne über geeignete Produkte, die Ihnen das Aufhören erleichtern.

Die Ernährung hat einen maßgeblichen Einfluss auf unseren Blutdruck. Gerade für Bluthochdruckpatienten ist eine Reduktion von Kochsalz, die Umstellung auf eine ausgewogene Ernährung mit reichlich Obst

und Gemüse besonders wichtig. Achten Sie darauf, ausreichend (natriumarm) zu trinken, genügend Bewegung, vor allem Ausdauertraining zu machen und – gerade zur Weihnachtszeit – fetten Braten, Kekse und Stress zu reduzieren!

Wurde bei Ihnen erhöhter Blutdruck festgestellt, sollten Sie diesen regelmäßig beobachten. Eine einzige Messung ist nicht besonders aussagekräftig. Um zu repräsentativen Ergebnissen zu kommen, sollten Sie sogar mehrmals täglich messen. Sie können beim Apotheker Blutdruckmessungen vornehmen lassen oder sich für ein Selbstmessgerät entscheiden. Wir beraten Sie gerne über qualitativ hochwertige und für Ihren Bedarf geeignete Messgeräte z.B. der Firma BOSO.

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen das Team der Landschafts-Apotheke!



Frohe Weihnachten wünscht Ihnen das Team der Landschafts-Apotheke!

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates



Frauen im Job – Veranstaltungsreihe

Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice Schwechat findet alljährlich im Herbst eine Informationsveranstaltung unter dem Titel „Frauen im Job“ statt. Mit den Themen Trends am Arbeitsmarkt, der Situation von atypisch Beschäftigten, Frauen zwischen Job und Karriere, Gleichbehandlung im Arbeitsleben, Karriereförderung durch Mentoring und den Chancen von Frauen „45 plus“ im Arbeitsleben wurde immer versucht, aktuelle arbeitspolitische Themen für Frauen aufzugreifen. Auch dieses Jahr wird es wieder mit einer Veranstaltung zum Thema „Frauen in Handwerk und

Technik“ zu einer Zusammenarbeit zwischen Frauenreferat und AMS kommen.

Frauen in Handwerk und Technik am **Mittwoch, 5. Dezember 2007 um 19 Uhr** im Schloss Rothmühle, Nestroy-Saal, Rothmühlstraße 5, Schwechat

• **Frauen in die Technik – Daten und Fakten**, Beispiele aus dem Förderprogramm FEMtech, Referentin: Mag.a Petra Draxl

• **Gute Ausbildung macht erfolgreich**, Vorstellung des FIT-Programms, Referentin: Judith Hager, Mentor GmbH & Co

Eintritt frei!

In Niederösterreich haben 2006 rund 50 % der Frauen

die drei Lehrberufe Einzelhandel, Friseurin und Bürokauffrau gewählt. Dieser Tatsache soll entgegengewirkt werden.

Die Arbeitswelt hat den Frauen so viel mehr Auswahlmöglichkeiten zu bieten. Dieser Informationsabend soll Frauen dazu ermutigen, den Schritt in eine Ausbildung im Bereich Handwerk und Technik zu wagen. ■



Gabriele Fäbl (AMS, l.) und Sabine Hartl (Stadtgem. Schwechat) präsentieren „Frauen im Job“.

Elternschule in Schwechat

Modul 1 und 2 wurden abgeschlossen

Die ersten beiden Module der Elternschule – sie wird von der Gemeinde zum Nulltarif angeboten – hatten Schwangerschaft, Geburt und die Entwicklung eines Kindes im Alter von 0 bis 3 Jahren bzw. 3 bis 6 Jahren zum Thema.

Neue Sicht

Die Elternschule unterstützt durch die Vorträge von ErziehungsberaterInnen und PsychotherapeutInnen die Eltern bei Erziehungsfragen und beleuchtet „Erziehung“ aus der Sicht der Kinder. Viele Eltern sehen das scheinbar „kranke“ Verhalten ihrer Kids danach in einem ganz anderen Licht und haben durch diesen erweiterten Blickwinkel mehr Möglichkeiten an Probleme heran zu gehen.

Und es geht weiter ...

Modul 3 und 4 beschäftigen sich mit den Kids im Alter von 6 bis 10 Jahren (Modul 3) bzw. 10 bis 15 Jahren (Modul 4). Als Referent für die letzten beiden Module steht Mag.Dr. Voglsinger (Psychotherapeut, Psychomotoriker, Heilpädagoge) zur Verfügung. (www.dr-voglsinger.at)

„Der Besuch der Elternschule ist jedenfalls zu empfehlen. Die Veranstaltungen sind ausgesprochen informativ und durch die lebendige Vortragsweise des Referenten kann ich versprechen,

dass die Abende nicht nur mit Informationen und guten Tipps gespickt, sondern auch ausgesprochen kurzweilig sind. Es freut mich, dass wir den Schwechater Eltern dieses Service – kostenlos – anbieten können“, meint NR Bgm. Hannes Fazekas.

Aktuelle Termine

Nach Drucklegung dieser Ausgabe von *Ganz Schwechat* sind noch folgende Termine aktuell:

Modul 4 (10 bis 15 Jahre);

• Do., 29. November 2007: 4.1. Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung im Alter von 10 bis 15 Jahren

• Do., 6. Dezember 2007: 4.2. Ablösung und Loslassen – wird mein Kind jetzt schon erwachsen?

• Do., 13. Dezember 2007: 4.3. 14 Jahre – was nun? Schullaufbahn und Bildungsangebote in Österreich;

Referent: Mag. Dr. Josef Voglsinger (Heilpädagoge, Psychomotoriker, Psychotherapeut)

Ort: Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9. Um Anmeldung wird gebeten!

Sabine HARTL, Stadtgemeinde Schwechat, Referat für Familien-, Frauen- und Gleichbehandlungsfragen, Tel.Nr. 01/ 701 08/229, e-mail: s.hartl@schwechat.gv.at Zeit: Alle Vorträge beginnen um 18.30 Uhr. Die Vortragsabende sind kostenlos. ■



Die Elternschule in Schwechat ist für die TeilnehmerInnen kostenlos

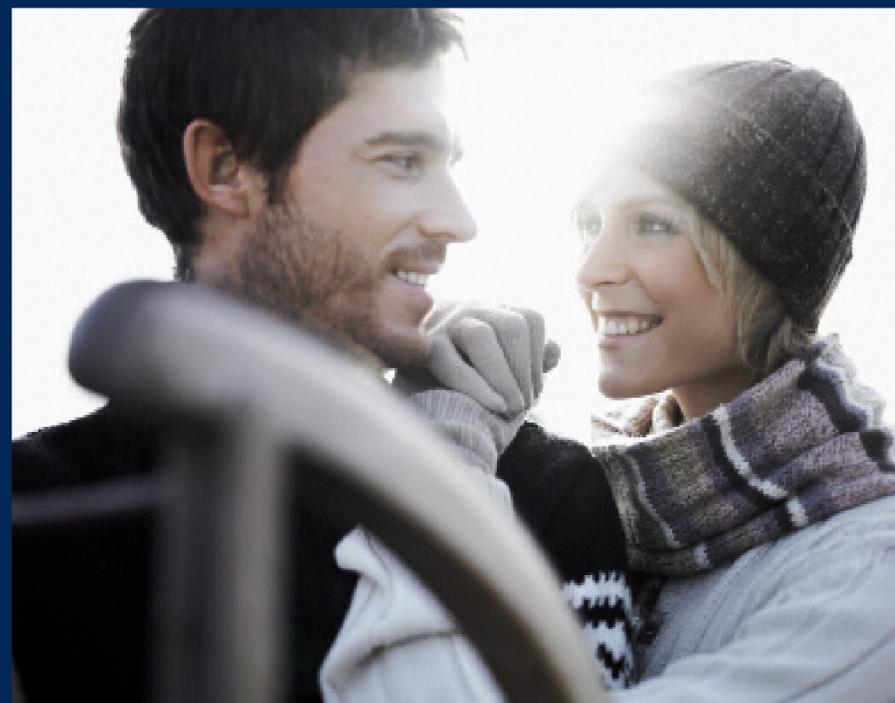
Internet @

Das virtuelle Arbeitsamt

Das Arbeitsmarktservice ist mit einer umfangreichen Homepage auch im Internet vertreten. Unter www.ams.or.at finden nicht nur Jobsuchende zahlreiche Informationen. Neben dem „Service für Arbeitssuchende“ bietet die Seite auch ein „Service für Unternehmen“, Tipps für „Berufsinfo & Weiterbildung“ sowie viel statistisches Material und aktuelle Meldungen rund um den Arbeitsmarkt. In der „eServiceZone“ gibt es die Möglichkeit Dienstleistungen des AMS über das Internet rund um die Uhr in Anspruch zu nehmen.

e s
EINKAUFSZENTRUM
SCHWECHAT

... HAT ALLES WAS ICH WILL.



Bauernmarkt

Samstag | 8.12. | 7.30 bis 12 Uhr

Buntes Adventprogramm

16.11. bis 24.12. | Punschützte

Sa 1.12. 10-17 Uhr Weihnachtskutsche & Weihnachtsmänner
10-16 Uhr Engerlbus der Wirtschaftsplattform Schwechat
ab 19 Uhr Livemusik und Gratisbrötchen in der Caffetteria

Mi 5.12. 16-18 Uhr Krampusumzug der Brauchtumsgruppe Fischamend/Neusiedl

Sa 8.12. 10-17 Uhr Punsch-Maroni-Aktion (Gutscheine sind bei den Kaufläden erhältlich) & Weihnachtskutsche & Weihnachtsmänner

Sa 15.12. 10-17 Uhr Weihnachtskutsche & Weihnachtsmänner

Sa 22.12. 10-17 Uhr Weihnachtskutsche & Weihnachtsmänner

Mo 24.12. 11 Uhr Kasperltheater

www.zentrum-schwechat.at

P gratis

Sozialmarkt In Schwechat



Installateurmeister Klaus Feigl, Günther Windisch, NR Bgm. Hannes Fazekas, Gemeinderat Alfred Eglhofer und Stadtdirektor-Stellvertreter Franz Kucharowits im gemeindeeigenen Lokal, in dem Cafe und Sozialmarkt untergebracht werden

Es gibt in Schwechat auch Menschen, für die schon der tägliche Einkauf im Supermarkt zum finanziellen Problem wird. In der Sendnergasse wird deshalb mit Unterstützung der Gemeinde ein Sozialmarkt eingerichtet.

Um jenen MitbürgerInnen zu helfen, für die es nicht selbstverständlich ist, dass sie morgen genügend zu essen haben, unterstützt die Stadtgemeinde Schwechat die Niederösterreichische Volkshilfe bei der Gründung eines Sozial-

Ganz Schwechat wird zum Labor

„Stell dir vor es wird geforscht – und alle machen mit.“ Genau das sieht die von der Stadtgemeinde gegründete IT-Initiative „eSchwechat“ vor: Schwechat wird zum „lebenden Laboratorium“.

DI Helmut Paugger,

Geschäftsführer von Innovation Consultancy, einem Ableger der IT-Initiative: „Schwechat ist ideal. Eine hoch entwickelte Infrastruktur auf der einen Seite, aber mit 16.000 EinwohnerInnen kompakt genug für effizien-

te Forschung.“

So lange wie möglich ein autonomes Leben in den eigenen vier Wänden zu führen – das ist der Wunsch älterer Menschen. Und genau da setzt das erste „Living Lab“-Projekt an. In einer Kooperation mit dem städtischen Seniorenzentrum in Schwechat werden elektronische Hilfen – darunter ein „intelligenter“ Schuh – getestet und weiter entwickelt.

Paugger: „Dabei wird es aber nicht bleiben, wir steuern schon die nächsten Ziele an.“ Als Beispiele nennt Paugger Kooperationen

- mit dem Flughafen
- mit Schulen
- mit Sportvereinen
- und die Einrichtung einer WLAN-Glocke für die umfassende Kommunikation und Datenübertragung über Internet.

Billig einkaufen
für finanziell
Schwache

marktes mit angeschlossenem Kaffeehaus in der Sendnergasse 24. Das Projekt soll mit Jänner 2008 beginnen. Im Sozialmarkt können Personen mit geringem Einkommen nach Vorlage entsprechender Dokumente eine Einkaufskarte erhalten, welche sie zum dreimaligen Einkauf pro Woche und zur täglichen Konsumation im Kaffeehaus berechtigt.

Für den Bürgermeister ist Armut kein „hausgemachtes“ Problem: „Armut entsteht durch gesamtgesellschaftliche Entwicklungen, nicht durch verfehlte Kommunalpolitik; es gibt objektive und subjektive Ursachen dafür. Trotzdem sind wir als GemeindepolitikerInnen dazu verpflichtet, auf vielen Ebenen dagegen zu arbeiten. Ziel der Politik muss es allerdings bleiben, Armut zu verhindern, nicht zu verwalten.“

Vom Bewohner
zum
Forschungsbürger

Messgerät gestohlen

Der Stadtgemeinde Schwechat wurde ein mobiles Geschwindigkeits-Warngerät gestohlen. Das Gerät wird meist am Ortsanfang aufgestellt und weist AutofahrerInnen auf die aktuelle Geschwindigkeit hin.

Mit dem Warngerät – Wert rund 4.000 Euro – wurden keine Geschwindigkeitsübertretungen aufgezeichnet, es hatte nur den Zweck, den Verkehr zu beruhigen und sicherer zu gestalten. ■

Städtebund im Rathaus

Anfang November fand wieder ein Fachausschuss des Österreichischen Städtebundes für zwei Tage in Schwechat statt.

Dieses Mal war es der Fachausschuss für Informationstechnologie (FIT) der vom 5. auf den 6. November im Schwechater Rathaus tagte. Insgesamt nahmen an die 40 VertreterInnen von österreichischen Gemeinden und Städten an der Tagung teil. ■

Besuch in Südkorea

NR. Bgm. Hannes Fazekas und Stadtdirektor Mag. Johann Wachter waren Mitte November in Südkorea um an einer internationalen Städtetagung teilzunehmen.

Fazekas: „Es wurden wichtige Themen besprochen; unter anderem auch in der Plattform ‚Bürgermeister für den Frieden‘, der Schwechat vor einem Jahr mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss beigetreten ist.“ ■

Winterdienst Vorrang für Fußgänger und Radfahrer

Der Schwechater Winterdienst ist so aufgebaut, dass er vor allem den schwächsten Verkehrsteilnehmern die besten Bedingungen bieten soll. Während anderswo Prioritäten gibt, nach denen die Verkehrsflächen in mehreren Durchgängen abgearbeitet werden, werden in Schwechat auch Radwege und Nebenstraßen in einem Durchgang erledigt. Ein Faktum, das von den BürgerInnen durchaus positiv vermerkt wird. Nicht zuletzt gehörten die Benotungen des Winterdienstes in den letzten Stadtpanelen zu den besten Dienstleistungen der Stadt.

Parkplätze

Parkplätze im Straßenraum sind eine Grauzone des Winterdienstes und in keiner gesetzlichen Materie geregelt. Wer ein Auto abstellt,

muss selbst dafür sorgen, dass der Parkplatz vom Schnee befreit wird, obgleich im öffentlichen Raum niemand das Recht auf einen bestimmten Parkplatz hat. Wenn auf dem mühevoll freigeschaufelten Platz ein anderer sein Fahrzeug abstellt, hat man eben ein gesundes Ausdauertraining absolviert, kann darüber klagen aber nicht dagegen.

Rieselstreuung

Der Winterdienst ist auch ein Faktor für die Feinstaubbelastung. Demzufolge werden die am stärksten befahrenen Aufschließungsstraßen in 2 Salzstreugebiete zusammengefasst. In den wenig befahrenen Siedlungsstraßen, auf Geh- und Radwegen bleibt die Rieselstreuung das Maß der Dinge. Salzstreuung hat nämlich den Nachteil, dass

Beste Bedingungen
für schwächere
Verkehrsteilnehmer



Der Winterdienst hat wieder Saison.

sie die Nässe an den Boden bindet, zu schmierigen beginnt und damit auf glatten Gussasphaltdecken Glättebildung verursacht, die man nur durch wegwaschen beseitigen kann.

Dort wo der Riesel allerdings bald von der großen Zahl der Reifen zermalmt

wird, ist Salz die bessere Lösung. Dass Salz Bäume und Grünflächen schädigt, stark korrosiv auf Bauwerke aus Beton wirkt und den Haustieren nicht gut tut, braucht man heute nicht mehr extra zu erwähnen. Der Winterdienst muss zwischen mehreren Übeln wählen. ■

Präsentation Gesundheitsbericht

Im Frühsommer dieses Jahres wurde eine von der Stadtgemeinde Schwechat beauftragte repräsentative Befragung der SchwechaterInnen zum Thema Gesundheit durchgeführt.

Die Ergebnisse dieser Befragung – sie hatte eine hohe Rücklaufquote – stellen den Kern des von der Forschungs- und Planungsgesellschaft der „Gesund-

heit Österreich GmbH“ erstellten Gesundheitsberichts dar. Die Stadtgemeinde Schwechat lädt alle interessierten Schwechater und Schwechaterinnen zur Präsentation der Hauptergebnisse der Untersuchung durch die Studienautoren am **Montag, dem 3. Dezember 2007 um 18.00 Uhr in den Festsaal des Rathauses** herzlich ein. ■

Info

Einsatzgruppen der Stadt

7 Straßenpflüge, 11 Kleintraktoren und 7 Handrümgruppen sorgen für Verkehrssicherheit bei Schnee- und Eis. Ein Pflug betreut ca. 17 km Fahrbahnen, ein Traktor 4-5 km vor allem Geh- und Radwege, eine Handrümgruppe im Schnitt etwas weniger als 1 km. Insgesamt sind bei einem normalen Grundeinsatz 44 Bedienstete tätig. Insgesamt stehen 93 Personen im Winterdienst. Ein Grundeinsatz des städtischen Winterdienstes braucht 160 bis 200 Mannstunden, etwa 5 Tonnen Salz und rund 80 Tonnen Riesel. Das kostet, je nach Zeitpunkt 9000,- bis 12.000,- Euro.

STEINMETZBETRIEB
SCHADEN Johann Ges.m.b.H

- ✓ Grabanlagen
- ✓ Grabrenovierungen
- ✓ Grabinschriften
- ✓ Grabreinigung

Reinhartsdorfstraße 19a
2320 Schwechat – Rannersdorf
Tel: 01/706 38 88

CIC-EDUCATION
TRAINING & BERATUNG

GerlindeWeineggMBA
Geschäftsführerin

- Individuelle Trainings-garantierter Erfolg!
- CIC'afterworkevents': Effiziente und kostengünstige Abendtrainings
- Training am Arbeitsplatz inklusive!

www.cic-education.at

Himbergerstraße 80, 2320 Schwechat
gerlinde.weinegg@cic-education.at

Tel.: 0664/1235404
Fax: (01)7076513DW13

Engerlzeit im Schwechater Advent



Im Advent warten viele Überraschungen auf Groß und Klein

In der Adventzeit gibt es erstmals einen Adventkalender, erhältlich in allen Geschäften der *einkaufen & wohlfühlen*-Partner in der Wirtschaftsplattform Schwechat.

In den Auslagen der Schwechater Geschäfte gibt es Adventfenster. Lassen Sie sich im jeweiligen Geschäft den ganzen Tag mit herrlich duftendem Punsch und Keksen, die auf der Zunge zergehen, verwöhnen.

Wer vergangenes Jahr den Auftritt der beliebten Brauchtumsgruppe Fischamend/Neusiedl verpasst

Vorweihnachtliches
in vielen
Geschäften der Stadt

hat, bekommt am 5. Dezember 2007 von 16 – 18 Uhr im Einkaufszentrum wieder Gelegenheit, das Gruseln zu lernen.

Engerlbus

Eine neue Attraktion in Schwechat ist der Engerlbus der Wirtschaftsplattform Schwechat, der an den Adventsamstagen auf verschiedenen Plätzen in Schwechat Station macht. Im weihnachtlichen Doppeldecker kann man die goldenen Sterne, die bei jedem Einkauf in ganz Schwechat ausgegeben werden, abgeben und an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Bereits Tradition hat im Einkaufszentrum die Punschhütte von Werner Zettl, die ab 16. November 2007 geöffnet ist. Am 8. Dezember 2007 von 10 bis 17 Uhr wird Punsch sogar gratis ausgeschenkt. Die Gutscheine erhalten Sie bei den Kaufleuten im Einkaufszentrum Schwechat.

Fast wie bei Santa Claus fühlt man sich in der Weihnachtskutsche, die jeden Adventsamstag von 10 bis 17 Uhr zwischen dem Hauptplatz und dem Einkaufszentrum Schwechat pendelt. Dann sind auch die Weihnachtsmänner im Einkaufszentrum unterwegs.

Weihnachtskasperl

Endlich ist der 24. Dezember da und die Kinder können es kaum noch erwarten, dass es Abend wird. Deshalb freuen sich die Großen und die Kleinen, dass um 11 Uhr der Weihnachtskasperl im Einkaufszentrum Schwechat auftritt und die ungeduldige Schar bei Laune hält.

21.00 Uhr ganz unter dem Motto „Halloween“.

Während die Erwachsenen in Ruhe die Angebote der Geschäfte in Augenschein nahmen, gab es für die Kleinen Bastelstationen am Hauptplatz.

Aber auch die Erwachsenen kamen nicht zu kurz. In herbstlicher Atmosphäre wurden bei den *einkaufen & wohlfühlen*-Partnern kleine Imbisse und Knabbereien angeboten, und die vielen Angebote und Schnäppchen präsentiert.

Auch die Schwechater „Straßenbahn“, gesponsert von der Brau AG, war wieder zwischen allen Geschäftsregionen im Einsatz, um die Gehwege zu verkürzen und das Bummeln zu einem ermüdungsfreien Erlebnis werden zu lassen.

Gemütliches
Shoppin
bis 21 Uhr

Bummelabend im Zeichen von Halloween

Am Donnerstag, dem 25. Oktober 2007, lud die Schwechater Wirtschaft in mehr als 50 Geschäfte abends zum Bummeln ein. Die Himber-

ger Straße, die Franz-Schubert Straße, der Hauptplatz, die Wiener Straße und das Schwechater Einkaufszentrum standen diesmal bis



Sichtlich Spaß machten die Aktivitäten am Hauptplatz

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE
F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG
Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: uranigeizler@gmx.at

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Expansion Der Getränkehandel Morandell International (vormals Frühbauer) expandiert unter der Geschäftsführung Wolfgang Frühbauer weiter. Da die angrenzenden Liegenschaften für die Expansion benutzbar sind, werden um ca. 1,5 Mio Euro Vorplatzbefestigungen, ein Hallenzubau von ca. 1000 Quadratmeter und die Verlegung der Einfahrt von der Zwölfaxinger Straße in die Reinhardtsdorfstraße bis nächsten Sommer durchgeführt. Die Mitarbeiteranzahl hat sich in den letzten Jahren von 10 auf 32 erhöht und wird nach dem Umbau weiter wachsen.

Neueröffnung Rechtzeitig zum Weltspartag öffnete die Oberbank-Filiale Schwechat unter der Leitung von Mag. Klaus Koci ihre Pforten in der Wiener Straße 3. Vzbm. Ger-

hard Frauenberger besuchte mit Vertretern der Stadtverwaltung die neue Bank anlässlich des Weltspartages. Die Oberbank Schwechat ist mit einer Selbstbedienungszone mit Kontoauszugsdrucker, Dialogcenter mit Bankomat und Überweisungsscanner ausgestattet. Die Selbstbedienungszone ist von 5 bis 24 Uhr geöffnet. Telefon: +43 (0)1 / 706 25 93 - DW Telefax: +43 (0)1 / 706 25 93 - 39 e-mail: sw@oberbank.at

Ruhepol Am Rathausplatz 1/8 eröffnete die Schwechaterin Maxi Sukopp ihr Kosmetik- und Massage-Institut. Sukopp: „Wie der Name schon verrät möchte ich meinen Kundinnen und Kunden die Möglichkeit bieten von Stress und Alltag für ein paar Stunden zu entfliehen um in einer angenehmen Atmosphäre neue Energie, Ausge-

glichenheit und ein strahlendes Aussehen zu erlangen.“ Geboten werden Kosmetik (klassisch und Sauerstoffbehandlungen ua.), und Massage (klassisch, Hot Stone, Fußreflexzonen, Lymphdrainage, Antistressmassage ua.). Öff-

nungszeiten Montag - Freitag von 9-20 Uhr nach tel. Terminvereinbarung: 06991/41 80 316 RUHEPOL Kosmetik & Massage Maxi Sukopp Rathausplatz 1/8, 2320 Schwechat; mehr Infos unter www.maxisukopp.at



Maxi Sukopp eröffnete ein Kosmetik und Massage-Institut

Oh, du süße Engerlzeit... in Schwechat

Großes Advent
GEWINNSPIEL

Sichern Sie sich Ihre Gewinnchance
bei jedem Einkauf ab € 10,- !

Gewinnen Sie
**4X einen Monateinkauf im
Wert von je EURO 500,-
und tolle Sachpreise!**

GRATIS
Adventkalender

... erhältlich in allen *einkaufen & wohlfühlen* Geschäften!



ADVENTFENSTER

Entdecken Sie jeden Tag ein
neues geöffnetes Adventfenster in
den Auslagen und lassen Sie sich
in dem jeweiligen Geschäft mit **Punsch
& Keksen** verwöhnen!

ENGERLBUS Stationen

>>> 01.12.2007 Einkaufszentrum Schwechat
>>> 08.12.2007 Hauptplatz
>>> 15.12.2007 Franz Schubert Straße
>>> 22.12.2007 Wienerstraße
Die Ziehung erfolgt jeweils um 15.00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen eine **stimmungsvolle
vorweihnachtliche Engerlzeit** in Schwechat!

SW
SCHWECHAT

Nähere Infos unter www.kauf-in-schwechat.at

Ein Fest für alle

Der Verein MmbB lud ein

Bereits zum 7. Mal fand das Showfestival in der Körnerhalle statt



Babysternchen

„Jedes Baby ist ein Star“ – In Schwechat fiel bei der Eröffnung des umgebauten Einkaufszentrums der Startschuss für die Aktion Babysternchen. Dabei werden die Namen neugeborener SchwechaterInnen mit Namen, Geburtsdatum und einem Stern verewigt. ■



FF Rannersdorf

Die FF Rannersdorf legte am 1. November einen Kranz zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege in Rannersdorf nieder. Die Feuerwehr steht unter neuem Kommando: Kommandant ist HBI Harald Bradengeyer, Stv. OBI Helmut Mauritz, Verwalter OV Alfred Dietrich. ■



Offene Tür

Einen Tag der offenen Tür gab es in der Volksschule Rannersdorf. 132 Kinder besuchen hier derzeit die Schule und sind auf acht Klassen aufgeteilt. Die Eltern hatten die Möglichkeit, an diesem Tag ihren Kindern während des Unterrichts über die Schulleistungen zu überzeugen. ■



Neuer Übergang

Am Beginn der Klederinger Straße – auf dem Weg zum Bhf. Kaiserebersdorf – wurde ein Fußgänger- und Radübergang markiert. Die Gemeinde veranlasste auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung die dafür notwendigen Behördenmaßnahmen. Vzbgm. Gerhard Frauenberger präsentierte den neuen Übergang. ■



Vernissage

Prof. Karl Hodina präsentierte im Rathaus Schwechat sein Schaffen als bildender Künstler. Bei der Vernissage spielten Joschi Schneeberger und Band auf; natürlich griff auch Hodina selbst in die Tasten seines Instruments. Die Ausstellung im Rathaus geriet zum vollen Erfolg. ■

Bereits zum 7. Showfestival lud am 20. Oktober der Verein „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ (MmbB). Menschen mit und ohne besondere Bedürfnisse standen auch in diesem Jahr wieder auf der Bühne und brachten die Körnerhalle zum Beben.

Mit auf der Bühne waren unter anderem als Mexikaner bzw. Mooskirchner GR Richard Kratochvil und STR Herbert Mayer und auch GR Alfred Eglhofer nahm aktiv am Geschehen teil. Zum Abschlusslied „Hang on Sloopy“ wurden auch die Gäste zum Mittanzen eingeladen. Nach Abschluss der Veranstaltung gab es noch eine Party mit dem DJ Gunther. ■



Das Team vom Verein „Menschen mit besonderen Bedürfnissen organisierte wieder ein großartiges Fest. Hier ein Gruppenfoto mit FreundInnen, FörderInnen und UnterstützerInnen. ■



NR Bgm. Hannes Fazekas begrüßte zahlreiche Gäste in der Schwechater Körnerhalle – und dann legten die AkteurlInnen los. Das Ergebnis: Ein unterhaltsamer Nachmittag, an dem viele Menschen einander näher kamen. ■

Flohmarkt

Die katholische Pfarre lud wieder zum Flohmarkt. Es wurde verkauft, geplaudert, gehandelt und gelacht. Die Einnahmen, kamen karitativen Zwecken zugute, diesmal im Besonderen dem „Schwechat-Haus in Bukarest“, in dem ehemalige Straßenkinder leben. ■



1.300 Kinder erkundeten Schwechat

Am 16. und 17. Oktober fand wieder die Outdoor-Trophy statt. Dabei sollen die Kinder ihre Heimat- oder Schulstadt kennen lernen.

Am Dienstag waren die Schwechater Hauptschulen und das Gymnasium mit mehr als 600 Jugendlichen und 50 Begleitpersonen begeistert dabei, am 17. Oktober waren ebenfalls wieder mehr als 600 Volksschulkinder mit ihren Begleitpersonen unterwegs. ■

Anderes. Für das leibliche Wohl sorgten die einzelnen Verpflegungsstellen, wo es für alle heißen Tee, Limonade, Müsliriegel, Äpfel und natürlich die gute Wurstsammel gab. Unter anderem gab es vor dem Rathaus so eine Station, wo einige der Kinder auch von NR Bgm. Hannes Fazekas und Stadträtin Barbara Sachs begrüßt wurden.

Für die Teilnehmenden war es ein Riesenspaß, der ihnen auch die Stadt Schwechat näher brachte. ■

Insgesamt waren an beiden Tagen an die 1300 Schüler/innen und Lehrer/innen in Schwechat unterwegs, in den Straßen herrschte Hochbetrieb.

Es gab 22 verschiedene Stationen an markanten und bekannten Punkten in Schwechat, bei welchen die verschiedensten Aufgaben zu erfüllen waren. Entweder galt es Fragen zu beantworten oder ganz einfach eine Sportart zu probieren, wie Baseball oder Volleyball oder



Verschiedene Aufgaben mussten bewältigt werden. ■



Station beim Rathaus: Jugendstadträtin Barbara Sachs und NR Bgm. Hannes Fazekas begrüßten die jungen Gäste. ■

Die Frau – Der Mann

Ausstellung in der Städtischen Bücherei

Christine Felkel & Geri Berger
Acryl, (Pastell-)Aquarell,
Mischtechniken



Das Plakat zur Ausstellung in der städtischen Bücherei

Aus der ursprünglichen Idee – „Die Frau“ aus der Sicht beider Geschlechter darzustellen – entstand nach dem Erfolg einer Ausstellung im Herbst 2006 das Projekt „Der Mann“, – ebenfalls aus der Sicht beider Geschlechter. Die Gesamtausstellung wurde auf Einladung der Präsidentin des 2. Internationaler Gender-Symposiums, Univ. Prof. Dr. Jeanette Strametz-Juranek, im Frühjahr 2007 im Wiener AKH erstmals präsentiert.

Sie umfasst 48 Bilder in den verschiedensten Formaten, unterschiedlichen Techniken (Aquarell, Acryl, Pas-

tellaquarell, Mischtechnik) und Malgründen (Leinen, Papier) sowie differenziertesten Betrachtungsweisen. Abstrakte, gefühlvolle und figurale Darstellungen wechseln mit kritischen, aber auch ironischen Eindrücken bis hin zum „Comic“ ab.

Mann und Frau

„Der Mann“: Geri Berger, 40 Jahre um und in Schwechat beheimatet, verlegte er vor drei Jahren sein Atelier nach Neulengbach. Er experimentiert seit Jahrzehnten mit Grafik, Malerei und Musik – beruflich nützt er diese Kenntnisse als selbständiger Diplom-Grafikdesigner auch für Werbeagenturen und Direktkunden als Werbegrafiker und Illustrator sowie Gestalter von Websites. Berger wurde mehrfach ausgezeichnet.

Vorwiegend mit Pastell und Aquarellfarben bringt er seine Gefühle in einer Mischung von kräftigen bis zerbrechlichen Formen (abstrakt sowie figural) zum Ausdruck.

„Die Frau“: Christine Felkel, beheimatet in Wien, gibt ihren Ideen in Bildern und Texten Ausdruck. Im Gegensatz zu ihren „schonungslosen“ Texten über Missstände und Gescheitertes, verpackt sie ihre Aufmüpfigkeit in Bildern mit verführerischen Farbnuancen. Experimentiert wird mit allen Mitteln, es gibt aber auch „helfende“ Arbeiten wie Engel- und Kraftbilder.

Die Ausstellung ist während der Bücherei-Öffnungszeiten zu besichtigen.

Vernissage: Dienstag, 4. Dezember, 19. Uhr, Eröffnung durch Bürgermeister NR Bgm. Hannes Fazekas.

Bücherei-Öffnungszeiten:

Montag: 7.30 bis 19 Uhr
Dienstag: 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 11 Uhr

befreundet, seit sie denken können. Als Noels Familie aus beruflichen Gründen wieder nach Frankreich ziehen muss, fassen die beiden den Entschluss, durch Aushilfsjobs ihr Taschengeld aufzubessern, um die Ferien zusammen verbringen zu können.

Benkovich-Auer ist Autorin, Illustratorin, Mutter und Hausfrau und lebt mit ihrer Tochter und ihrem Mann in Schwechat.

Bestellungen werden gerne persönlich entgegen genommen, per Mail oder auch telefonisch: Kerstin Benkovich-Auer, Tel: 0650/522 25 52 e-Mail: kerstin.benkovich-auer@kabsi.at

Weihnachtlicher Tanzabend der Ballettschule Schwechat: Am Donnerstag, den 13. Dezember 2007 um 18 Uhr tanzen die Schülerinnen der Ballettschule Schwechat In der Körnerhalle.

Zitherverein Der Schwechater Zitherverein veranstaltet am 2. Dezember 2007 um 16 Uhr in den Rannersdorfer Stuben ein Adventkonzert.

raturkarussell 2007“ publizieren. Ein Exemplar steht in der Bücherei Schwechat zum Verleih.

Mit ihren humoristischen und nachdenklichen Betrachtungen ist Frau Moser bereits ein Teil der Satireshow „Dienstag nach Vorschrift“ im Theater Forum gewesen.

„Beste Freunde“ - Ein illustriertes Kinderbuch aus Schwechat von Kerstin Benkovich-Auer: Die Kinder Carina und Noel sind eng



Kerstin Benkovich-Auer mit ihrem Buch „Beste Freunde“ (ISBN: 978385022142-9 Preis: Euro 14,90); die Schwechater Autorin und Illustratorin nimmt auch gerne persönliche Bestellungen entgegen.



Kulturstadträtin Manuela Schachlhuber (3.v.l.) und Rudolf Prammer (Kulturabteilung) gratulierten Andrea Moser (2.v.l.) ebenso wie Theater Forum-Intendant Mag. Johannes Hoflehner (r.).

Kindertheater

am Weihnachtstag

Der widerspenstige Tannenbaum

Schino ist ein Gnom aus dem Märchenwald. Er darf dieses Jahr den Weihnachtsbaum aus dem Wald aussuchen und holen.

Doch da hat er leider nicht mit dem widerspenstigen Tannenbaum gerechnet. Als er von Schinos Vorhaben hört, hat er große Angst, dass Schino ausgerechnet ihn aus seinen geliebten Wald wegnehmen könnte. Er macht lauter verrückte Sachen, aber er wird den Schino nicht los. Da hofft er auf die Mithilfe der Kinder, um den unliebsamen Gast wieder loszuwerden. Aber die Angst vom Tannen-

baum ist völlig unbegründet, und es kommt alles anders als erwartet.

Der widerspenstige Tannenbaum – von und mit Elisabeth Brandtner als Tannenbaum und Sabine Stacher als Schino.

Geeignet für Kinder ab 4 Jahren, Dauer: ca. 50 Minuten, Montag 24. Dezember 2007 Beginn: 10:30 Uhr sowie 15.30 Uhr im Theater Forum Schwechat, Ehrenbrunnengasse 24;

Kartenreservierung: 707 82 72 ; Erwachsene € 7,50; Kinder € 5,00



Elisabeth Brandtner und Sabine Stacher

Begeisternde Premiere

Einen höchst vergnüglicher Theaterabend bot die Premiere zum Altwiener Volksstück „Die bürgerliche Dame“ im Theater Forum. Es gibt nur noch kurze Gelegenheit, sich dieses Theaterstück anzusehen.

Spieltage sind Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag, jeweils 20:00 Uhr. Letzte Vorführung ist am 1. Dezember 2007. Karten sind im Theater Forum, Ehrenbrunnengasse 24, Tel.: 707 82 72 erhältlich.



„Die bürgerliche Dame“ – Vergnügliches im Theater Forum

Wir malen
tapezieren
spritzen
lackieren
pünktlich
preiswert
prima

MALERMEISTER
EWALD SCHEDL
malen

2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

Bäckerei • Konditorei
Espresso
KAGER
Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

FRANZURANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirigasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88

Ein Jahr voller Aktivitäten

Jahres-
Rückblick 2007
der
Witschet-JugendarbeiterInnen



Alkoholfreier Punsch für die Jugendlichen

Im zweiten Jahr des Bestehens des Jugendhauses – heute: Witschet – wurden neben den wöchentlich stattfindenden Angeboten (Street-tours, Jobroom, Jugendtreff, Journaldienst, etc.) verschiedenste Projekte durchgeführt (Jobwerkstatt, Wetthackeln, Backstreet-Art, Unser Schwechat, Casino Night).

Seit September dieses Jahres gibt es die Möglichkeit für Mädchen, jeden zweiten Donnerstag die Räume des Witschets für sich alleine zu beanspruchen (Mädchennachmittag, näher Infos im Witschet).

Punschwagerl

Selbstverständlich wird in der kälteren Jahreszeit das „Punschwagerl“ reaktiviert.

Die Mobilien JugendarbeiterInnen werden in Schwechat mit alkoholfreiem Punsch anzutreffen – und dabei auch jederzeit ansprechbar – sein.

Weihnachtspause

Das Witschet schließt vom 21.12.2007 bis 06.01.2008 und das Team wünscht allen schöne Ferien und einen guten Jahresbeginn.

Gerne stehen Ihnen die mobilen Jugendarbeiter bei Fragen und Anregungen oder speziellen Vorkommnissen zur Verfügung:

- Telefonisch 0676/784 17 52
- per Email unter witschet@gmx.at
- persönlich Mo 11.00-14.00, Di 15.00-21.00, Mi und Fr 14.00-16.00

Verkehrssicherheit für Kinder

Eine ganze Woche lang stand der Bezirk Wien-Umgebung – und damit auch die Stadt Schwechat – auf Initiative des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV) im Zeichen der Verkehrssicherheit für SchülerInnen.

Mit verschiedenen Aktivitäten wurden den Kindern aber auch den AutofahrerInnen die Gefahren des Straßenverkehrs näher gebracht.



Mit 11 km/h gegen die Wand – Keine Gefahr am Gurtenschlitten.

Jugend im Schnee – Anmeldung

Die Stadtgemeinde Schwechat unterstützt auch heuer wieder die Aktion „Jugend im Schnee“ mit finanziellen Zuschüssen, dort wo Bedarf besteht. Für Erstmalig wird auch die Teilnahme von Studenten der Jahrgänge 1990 – 1992 gefördert.

Im Februar 2008 werden wieder Kinder und Jugend-

liche aus Schwechat eine Woche mit Ski-Sport und Spaß verbringen. Ziel der Fahrt ist wieder Spital am Pyhrn.

Für Berufstätige ist die Anmeldung am 6. 12. 2007 ab 19 Uhr im Vereinslokal der Naturfreunde Schwechat möglich. Nähere Info im Jugendreferat, 01-70108-301.

Mannswörth im Spiegel der Geschichte

Die älteste Erwähnung der heutigen Schwechater Katastralgemeinde Mannswörth geht auf das Jahr 1058 zurück, als Kaiser Heinrich IV. Grund auf dem Areal Mannswörths an das Passauer Eigenkloster St. Pölten schenkte.

Schon im frühen Mittelalter existierten befestigte Plätze wie „Freyenthurn“ oder die „Veste Parz“, deren Namen sich vermutlich von einer Bezeichnung des Aubodens ableiten.

Auf dem Areal des späteren Schlosses Freyenthurn befand sich bereits 1220 ein Gut als dessen Eigentümer der Edelmann Seyfried von Mannswörth aufschien.

Türken- wie Franzosenkriege aber auch die Geschehnisse um die Revolution von 1848 wirkten sich auch auf Mannswörth aus, lag dieses doch in unmittelbarer Umgebung der oft umkämpften Stadt Wien.

Bäuerlich geprägt

Die Bevölkerung war noch zu Beginn der Industriellen Revolution stark bäuerlich geprägt. In den Jahren 1869 bis 1884 wurde eine umfassende Donauregulierung durchgeführt, bei welcher eine große Zahl Mannswörther Bauern Arbeit fand. Dadurch vernachlässigten sie jedoch ihre Höfe und wurden schließlich zu Pächtern des Bierbrauunternehmers Anton Dreher.

Die Familie Dreher hatte im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert generellen Einfluss auf Mannswörth. So wurde im

Jahr 1906 auch der Gutshof „Katharinenhof“ in der unmittelbaren Umgebung Mannswörths errichtet.

Flughafen und OMV

Bei den ersten Wahlen nach der Gründung der Republik ging die sozialdemokratische Partei als stimmenstärkste Partei hervor. Bürgermeister war bis zum 12. Februar 1934 Oberförster Franz Wlk.

Nach dem „Anschluss“ 1938 mussten Äcker am Heidfeld an die Deutsche Luftwaffe abgetreten werden. Am 14. Mai 1938 erfolgte auf diesen Gründen der Spatenstich für den Fliegerhorst Schwechat-Ost/Heidfeld.

Aus diesem sollte nach dem Krieg der Flughafen Wien-Schwechat hervorgehen.

Neben dem Flughafen als maßgeblicher Großbetrieb und Arbeitgeber der Region siedelte sich bereits im Jahr 1936 ein Raffineriebetrieb an,

aus dem sich dann die heutige OMV entwickelte. Die NOVA Öl- und Brennstoff AG hatte ihren Betrieb von Drösing an der Nordbahn auf die ehemaligen Gründe der Sandsteinziegelfabrik STEINAG verlegt.

In den 1950er-Jahren begann auch die Geschichte der Petrochemie auf Mannswörther Gebiet. 1958 gründete die Österreichische Stickstoffwerke AG zusammen mit der italienischen Chemiegroupe Montecatini

ni S.A. die Danubia Petrochemie AG.

Gemeinsam mit Schwechat

Am 1. September 1954 war bereits das Gebietsänderungsgesetz in Kraft getreten, wonach einige der 1938 an Wien angegliederten Gemeinden bei der Bundeshauptstadt verblieben, der Großteil dieser Gemeinden jedoch nach Niederösterreich rückgegliedert wurde. Schwechat wurde mit Alt- und Neukettenhof sowie den Katastralgemeinden Rannersdorf, Kledering und Mannswörth unabhängige Gemeinde des Bundeslandes Niederösterreich.

Dem ersten Gemeinderat des neuen Schwechat gehörten die Mannswörther Franz Finsterl (SPÖ) und Franz Huber (ÖVP) an.

In den Jahrzehnten nach 1954 wurden zahlreiche infrastrukturelle Projekte auf dem

Von der „Veste Parz“
zum modernen
Wohnort

Gebiet Mannswörths durchgeführt. Dazu zählte vor allem in den 1980er-Jahren die Errichtung des Sportplatzes und des Erholungsgebietes Mannswörth. Im Jahr 1990 wurde das neue Gebäude für die Freiwillige Feuerwehr seiner Bestimmung übergeben. Zu den Projekten in letzter Zeit zählt

- der Um- und Neubau des Turnsaals der Volksschule Mannswörth.
- die Erweiterung der Sportplatzkabinen
- die Installierung der Fernwärme
- die Errichtung modernster Lärmschutzwände entlang der A4
- der großvolumige Wohnbau.

Gegenwärtig wird die Revitalisierung des Schlosses Freyenthurn durchgeführt, ein Dorfplatz ist in Planung und die Polizeiinspektion bekommt eine moderne Unterkunft.



Die Mannswörther Straße im Jahre 1910



Mazda 2/1, 25i/TE
Vorfühswagen, Benzin,
EZ 11/2006, 10.100 km,
55 kW, sea grau met.
Best of 2007: € 10.900,-

Mazda 6/SP/2.0i/Plusline
Vorfühswagen, Benzin,
EZ 12/2006, 7.100 km,
108 kW, contrail silber
Best of 2007: € 19.900,-

Mazda 3/SP/CD110PF/TE
Vorfühswagen, Diesel,
EZ 08/2006, 25.520 km,
80 kW, titanium grau
Best of 2007: € 18.700,-

Mazda Keglovits Schwechater Straße 59-65 | 2322 Zwölfaxing | Tel. 01/707 22 01 | www.keglovits.at

Jetzt flotter unterwegs.
Opel Nutzfahrzeuge.



Damit Ihnen Ihre Arbeit leicht von der Hand geht, haben wir eine attraktive Palette an Nutzfahrzeugen.

Nutzfahrzeugebonus bis 31. 12. 2007!
Günstige Jahres- und Lagerwagen!

Immer mobil mit Opel rent. **OPEL Rent**
Die Autovermietung

Autohaus J. Hausenberger

A-2320 Schwechat/Kledering
Tel: 01/707 84 06
E-Mail: office@opel-hausenberger.at

Klederinger Straße 112
Fax: 01/707 84 06 -14
www.opel-hausenberger.at

Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 01/70108-290 empfehlenswert! Hier die Sprechstunden für die kommenden Wochen:
Montag, 3. Dezember 2007 10 bis 12 Uhr
Montag, 10. Dezember 2007 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 11. Dezember 2007 16 bis 17.30 Uhr
Montag, 17. Dezember 2007 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 18. Dezember 2007 16 bis 17.30 Uhr

Beratung und Hilfe bei der Jobsuche durch SOPS Is bulmaniza yardimci oluyoruz!

- Size bir zanat yada bir is bulma konusunda yardimci oluyoruz
- Is yerlerine hayathikayelerinizi ve mektuplarinizi nasil yazabilmenizde yardimci oluyoruz
- Is görüsmelerinizi telefonla nasil yapabileceyinizi yardimci oluyoruz
- Almancanizi ve kendinize güvencinizi güclendirmenize yardimci oluyoruz
- Is görüsmelerine sizi en güzel sekilde hazirlayip destek veriyoruz
- Kurslarinizi calismakta yardimci oluyoruz
- Anlayamadiginiz evrak ve mektuplari doldurmaniza ve anlamaniza yardimci oluyoruz
- Madi sorularinizi cozmenize yardimci oluyoruz
- Bütün hizmetlerimiz ÜCRET-SIZDIR!
- Bilgisayar, Internet ve Telefon kulanimi is arama konusunda ücretsizdir!
- Wir suchen mit Ihnen freie

Kindergarten- und Horteinschreibungen 2008/09

Die Kindergarten- und Horteinschreibungen 2008/09: finden am Dienstag, 15.1.2008 von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus Schwechat statt.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Meldezettel der Eltern/Erziehungsberechtigten und des Kindes (Hauptwohnsitz müssen in Schwechat sein)

Bei Anmeldung für Kindergarten ist auch das Kind mitzunehmen.

Tag der offenen Tür in den Kindergärten und in den Horten: Um den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten von Kindern die Gelegenheit zu geben, den Betrieb im Wunschkindergarten kennen zu lernen, findet auch heuer wieder ein „Tag der offenen

Tür“ in allen Schwechater Kindergärten und Horten statt. Termin: Dienstag, 8.1.2008 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

in folgenden Kindergärten:

- Europakindergarten
- Kindergarten Mannswörth
- Kindergarten Rannersdorf
- Kindergarten Kledering
- Kindergarten Frauenfeld
- Kindergarten Brendanihof (nur nach telefonischer Anmeldung, Tel. 706 44 88)

• Kindergarten Andreas Hofer-Platz (nur nach telefonischer Anmeldung, Tel. 707 19 97)

• Kindergarten Regenbogen (nur nach telefonischer Anmeldung, Tel. 707 05 91)

• In den Horten: Dienstag, 8.1.2008 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Rathaus

Das Rathaus ist am 27. und 28. Dez. 2007 geschlossen.

Änderung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) für die Katastralgemeinden Schwechat und Mannswörth und den Bebauungsplan für die Katastralgemeinden Schwechat, Rannersdorf, Kledering und Mannswörth abzuändern.

Der Entwurf zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans werden zur Einsicht in der Zeit vom 07.12.2007 bis

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Gabriele Pölzlbauer, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 26. 9. 2007
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
7. Dezember 2007 für Jänner 2008
13. Jänner für Februar 2008
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

18.01. 2008 während der Amtsstunden aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftliche Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen abzugeben.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der/Die Verfasser(in) einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine/ihre Anregung Berücksichtigung findet.

NÖ Heizkostenzuschuss 2007/2008

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial Bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von

€ 100,- zu gewähren. Alle Informationen zum Bezug des Heizkostenzuschusses erhalten Sie beim Bürgerservice im Rathaus.

Öffnungszeiten Eislaufplatz und Hallenbad während der Weihnachtsfeiertage

Normalerweise sind der Eislaufplatz und das Hallenbad am 24. und 31. Dezember bis 12 Uhr, am 1. Jänner ab 14 Uhr geöffnet. Da heuer der 24. und der 31. Dezember auf einen Montag fallen, sind

an diesen beiden Tagen das Hallenbad und der Eislaufplatz geschlossen. An allen übrigen Feiertagen, auch an solchen, die auf einen Montag fallen, sind Hallenbad und Eislaufplatz in Betrieb.

Dezember

Samstag, 1. Dezember 2007

• Stadtpfarre, 18 Uhr: Messe mit Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche

• Körnerhalle, 18 Uhr: Folkloerveranstaltung des Vereines Buducnost

• Felmayergarten, Scheune, 20 Uhr: Konzert mit „Sappalot“

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Die bürgerliche Dame – Altwiener Volkskomödie von Philipp Hafner. Eine Koproduktion des Vereins Zeitvertreib mit dem Forum Schwechat

Sonntag, 2. Dezember 2007
• Felmayergarten, Scheune, 11.45 Uhr: Live-Übertragung der Auslosung der EM 2008

• Stadtpfarre, 15 Uhr: Seniorenachmittag – Messe und anschließendes gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Montag, 3. Dezember 2007
• Rathaus, Festsaal, 18 Uhr: Schwechater Gesundheitsbericht 2007

Dienstag, 4. Dezember 2007
• Galerie der Städtischen Bücherei, 19 Uhr: Vernissage zur Ausstellung: „Die Frau – Der Mann“ von Christine Felkel & Geri Berger; Acryl, (Pastell)Aquarell, Mischtechniken 6.12.07 bis 1.2.08; Eröffnung durch Bürgermeister Abg. z. NR Hannes Fazekas

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Dienstag nach Vorschrift
Mittwoch, 5. Dezember 2007
• Seniorenzentrum, 15 Uhr: Adventlesung mit Franz Steiner und Schülern der Dr. Adolf Schärf Hauptschule
• Schloss Rothmühle, Nestroyaal, 19 Uhr: Info-Veranstaltung „Frauen im Job“: Frauen in Handwerk und Technik

Donnerstag, 6. Dezember 2007
• Rathaus, 18.30 Uhr: Elternschule „Ablösen und Loslassen – wird mein Kind schon erwachsen?“

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Feiern – Das Jubiläumsprogramm. Inclusive Feuerwerk; Von und mit Lainer&Linhart

Freitag, 7. Dezember 2007
• Körnerhalle, 18 Uhr: Jugendgala der Sportvereini-

gung Schwechat

Montag, 10. Dezember 2007

• Rathaus, Festsaal, 19 Uhr: Buchpräsentation „Schwechat von der Stadterhebung bis heute“

Mittwoch, 12. Dezember 2007
• Körnerhalle, 20 Uhr: Weihnachtskonzert mit dem Longfield Gospel-Chor im Rahmen des Kultu-Abos

Donnerstag, 13. Dezember 2007
• Körnerhalle, 18 Uhr: Weihnachtlicher Tanzabend der Ballettschule Schwechat

• Rathaus, 18.30 Uhr: Elternschule „14 Jahre und was nun?“ Schullaufbahn und Bildungsangebote in Österreich
Samstag, 15. Dezember 2007
• Stadtpfarre, 10 Uhr: Krabbelmesse für unsere jüngsten Christen mit ihrer Familie im Pfarrheim

• Körnerhalle, 21 Uhr: X-Mas Generations Club

Montag, 17. Dezember 2007
• Einkaufszentrum Schwechat, 14-18 Uhr: Ein Foto mit dem Weihnachtsmann oder mit dem Christkind

Mittwoch, 19. Dezember 2007
• Seniorenzentrum, 15 Uhr: Adventlesung mit Franz Steiner und Alois Tesar

Montag, 24. Dezember 2007
• Theater Forum Schwechat, 10.30 Uhr und 15 Uhr: Der widerspenstige Tannenbaum – Theater für Kinder; Von und mit Elisabeth Brandtner als Tannenbaum und Sabine Stacher als Schino

• Pfarrzentrum Zirkelweg, 17.30 Uhr: Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum am Zirkelweg – alle die nicht allein Weihnachten feiern wollen unabhängig von Alter, Nationalität, Lebenssituation,...) sind herzlich zu einer internationalen Feier eingeladen.

• Stadtpfarre, 22 Uhr: Christmette in der Pfarrkirche anschließend Agape
Dienstag, 25. Dezember 2007
• Stadtpfarre, 10 Uhr: Hochamt in der Pfarrkirche mit dem Schwechater Musik- und Gesangverein

Montag, 31. Dezember 2007
• Stadtpfarre, 18 Uhr: Dankmesse zum Jahreswechsel in der Pfarrkirche

• Stadtpfarre, 23 Uhr: Gebet zum Jahreswechsel in der Pfarrkirche

Ballkalender 2008 – Körnerhalle Schwechat

Samstag, 12. Jänner 2008

• Ball der Wirtschaft; Veranstalter: Österr. Wirtschaftsband – Bezirksgruppe Schwechat; 20 Uhr

Sonntag, 13. Jänner 2008

• Kindermaskenball; Veranstalter: Kinderfreunde Schwechat; Einlass: 13.30 Uhr, Beginn: 14 Uhr

Mittwoch, 16. Jänner 2008
• Seniorenball; Veranstalter: Stadtgeme. Schwechat Abt. II, Einlass: 15 Uhr, Beginn: 16 Uhr

Freitag 18. Jänner 2008

• Gärtnerball; Veranstalter: Landesgartenbau-Vereinigung Simmering; 20 Uhr
Samstag, 2. Februar 2008

• Ball der Schwechater; Veranstalter: SPÖ Gemeindeorganisation Schwechat; Reservierungen: Wolfgang Othahal 0664 200 76 76; 20 Uhr

Sonntag, 3. Februar 2008

• Kindermaskenball; Veranstalter: Schwechater Wirtschaft; Einlass: 13.30 Uhr, Beginn: 14 Uhr

Dienstag, 5. Februar 2008

• Kindermaskenball; Veranstalter: Kinderfreunde Schwechat; Einlass: 13.30 Uhr, Beginn: 14 Uhr

Dienstag, 5. Februar 2008

• Gschnas; Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat Kultur; 20 Uhr

Adventmärkte

• Advent Rathaus Schwechat, Adventmarkt mit Turmblasen: Samstag, 8. bis Sonntag, 9. Dez. 2007, jeweils ab 14 Uhr;

• 20. Adventmarkt der Pfarre Mannswörth Mannswörther Str. 138: Samstag, 1. Dez. 2007, ab 16 Uhr, Sonntag, 2. Dez. 2007, 10 bis 17 Uhr

• Adventmarkt der Sonderschule Schwechat: Samstag, 1. Dezember 2007, 8 bis 12 Uhr.

• Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf: Samstag, 1. Dez. 2007, von 14 - 19 Uhr

Sonntag, 2. Dez. 2007, von 9 - 16 Uhr

• Siedlervereinshaus „Am Neufeld“: Luchsweg 8a; Samstag, 1. Dez. 2007, ab 10 Uhr, Nikola ab 13.30 Uhr

• Punschzelt des Panzerbataillons 33 zu Gunsten der Kinderkrebs-Hilfe von 10. Dez. bis 22. Dez. 2007 in Schwechat

• Adventsstimmung beim SVOE-Schwechat, Hundeabrichteplatz in der Zwölfaxinger Straße: Freitag, 30. Nov. 2007, ab 17 Uhr, Samstag, 1. Dez. 2007, ab 18 Uhr mit Nikolofest mit Nikolo und Kut-sche.

• Pfadi-Punsch für einen guten Zweck vor der Pfarre Schwechat vom 8. bis 22. Dez. 2007

• Weihnachtsmarkt des Kulturvereines Wallhof-Rannersdorf: Samstag, 1. Dez. und Sonntag, 2. Dez. 2007 jeweils von 14 bis 18 Uhr

Ausstellungen

Ausstellung: „Die Frau – Der Mann“ von Christine Felkel & Geri Berger; Acryl, (Pastell-)Aquarell, Mischtechniken 6. Dezember 2007 bis 1. Februar 2008, Vernissage: Dienstag, 4. Dezember 2007, 19.00 Uhr, Eröffnung durch Bürgermeister Abg. z. NR Hannes Fazekas; Städtische Bücherei

Naturfreunde

Weihnachtsfeier und Generalversammlung: Die Weihnachtsfeier und Generalversammlung findet am Donnerstag, dem 13. Dezember 2007, um 19 Uhr im Gasthaus zur Goldenen Kette (Kraut) Humberger Str. 12 statt.

Schigymnastik: Die Vorbereitung auf die Schi- und Snowboardsaison findet bis 18. Dezember 2007 jeweils dienstags um 19 Uhr in der Volksschule II, Ehrenbrunnengasse, 2. Stock statt. Information: Obmann der Naturfreunde Schwechat, Hans Stotz, 707 23 48, 0664 340 3667

Wandern Herbst 2007: 16. Dezember 2007 Wiener Hütte; Änderungen möglich! Treffpunkt 8.00 Uhr vor dem Schwechater Hallenbad. Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Die Reisegruppe des PV Schwechat am Gardasee

ACHTEN SIE BEI DER WAHL IHRER BANK AUF DIE ENTSCHEIDENDE HANDBEWEGUNG.



SeniorInnenehrungen in Schwechat

Stadträtin Helene Proschko besuchte am Montag, dem 29. Oktober, Christina Babel (Bild 1) anlässlich ihres 90. Geburtstages im Seniorenzentrum Schwechat und überbrachte ihr die Ehrengaben der Stadt-

gemeinde Schwechat und die Glückwünsche des Bürgermeisters. Tags darauf galt es noch einem Jubilar zu gratulieren – Franz Steinhart (Bild 2) aus der Himberger Straße beging seinen 95. Geburtstag.

Stadträtin Helene Proschko und Edmund Strauß, Leiter der Außenstelle Schwechat der BH-Wien Umgebung überbrachten ihm im Kreise seiner Familie die Ehrengaben von Stadt und Land.



1



2

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat: Mit einem Schmankerlessen (Wild) haben wir die Herbstsaison fortgesetzt.

Am 12. Oktober verabschiedeten wir uns am Waldfriedhof von unserem Vorsitzenden-Stellvertreter Werner Lipfert. Er war viele Jahre aktiv im Vorstand und als Reiseleiter der Ortsgruppe tätig. Kurz vorher feierte er in unserer Runde noch den 80. Geburtstag. Wir werden ihn nicht vergessen.

Am 13. Oktober ging es für 40 Teilnehmer für eine Woche an den Gardasee zum Herbsttreffen des Pensionistenverbandes. Es waren schöne Tage und als Höhepunkt ein Konzert der „Edlseer“ in Salo.

Vorschau: Im Dezember werden alle Mitglieder wieder zur Weihnachtsfeier eingeladen, wir werden das Jahr 2007 mit dem Silvesterpunsch beenden.

Im Jänner werden wir ein Spanferklessen in Göttlesbrunn abhalten, das Jahresprogramm 2008 wird wieder vieles bieten.

Wegen der Kartenvorbestel-

lungen bitten wir um rasche Anmeldungen für:

17. 7. Steinbruch St. Margarethen (La Traviata) und 21. 8. Seespiele Mörbisch (Im weißen Rössel).

Allen Mitgliedern und Freunden danken wir für die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und wünschen einen fröhlichen Jahresausklang, sowie ein gesundes Jahr 2008.

Pensionistenverband-Ortsgruppe Mannswörth: Ankündigung: Sonderreise 2008 nach Schleswig Holstein - Das Land zwischen den Meeren; Reiseterrine: 18. bis 25. Juni 2008; Kontakt und Infos bitte bei Frau Lechner Hannelore, Tel: 706 12 37

Pensionistenverband-Ortsgruppe Rannersdorf: Am Mittwoch, dem 5. Dezember, geht es zur Krampusfeier im Gasthof Hirschbeck nach Seibersdorf. Anmeldungen sind am 27. November beim Anker im Magnetmarkt und am 29. November beim Seniorenklub in Rannersdorf möglich.

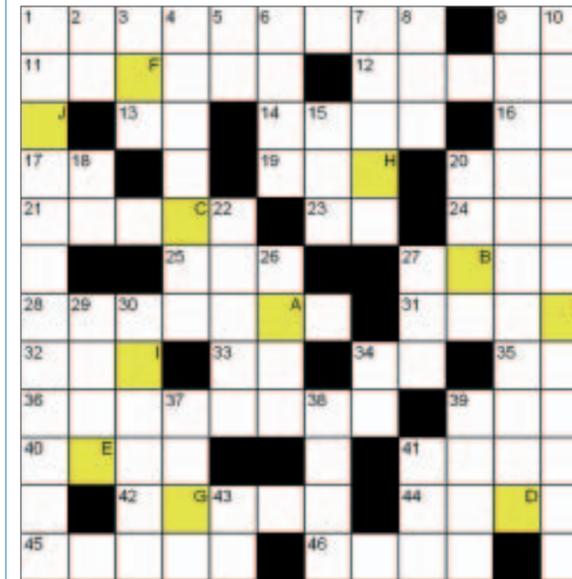
Seniorentreff: Am Donnerstag, dem 13. Dezember, findet um 13 Uhr in der neuen Sonderschule, Schrödlgasse, die Adventfeier statt. Jung und Alt sind herzlich willkommen. Auskünfte und Anmeldungen: bei Waltraud Dworak, Tel: 707 08 55 und jeden Donnerstag 9-10h Himberger Str. 6-8 und jedem 1. Donnerstag im Monat ab 14:00 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

Adventlesung im SeniorInnenzentrum

Lesungen mit Franz Steiner: Mittwoch, 28. Nov. 2007, 15 Uhr (musikalische Unterhaltung vom fröhlichen Singkreis); Mittwoch, 5. Dez. 2007, 15 Uhr (musikalische Unterhaltung Schüler der Adolf Schärf Hauptschule) Krampusjause; Mittwoch, 19. Dez. 2007, 15 Uhr (musikalische Unterhaltung Alois Tesar mit Begleitung)

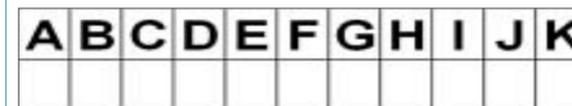
Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine Schwechater Katastralgemeinde benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 7. Dezember an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



Waagrecht: : 1) Mühle in Mannswörth 9) Abk. forzando 11) Waldart 12) antiker Marktplatz 13) Männerkurzname 14) ausgestorbener Taubenvogel 16) Keimzelle 17) Tierlaut 19) nord. Gott 20) griech. Vorsilbe 21) mehrfacher Olympiasieger 1936 23) chem. Z. Zinn 24) Getränk 25) portug. Kap 27) dt. Philosoph 28) Augewässer 31) Frauenname 32) Halbaffe 33) hier 34) engl. Abk. Staatsanwalt 35) Kfz. Kennz. Hamburg 36) Augebiet in Schwechat 39) Schwechater Fluggesellschaft 40) türk. Berg 41) Festung 42) Schwechater Fluss 44) Behälter 45) Milchprodukt 46) amerik. Raumfahrtbehörde

Senkrecht: : 1) Naturschutzgebiet 2) Abk. Europ. Union 3) Männername 4) amerik. Popsängerin 5) Kfz. Kennz. Ulm 7) nord. Sagensammlung 7) Geschäft 8) ich lat. 9) Mannswörther Schloss 10) Donaualtarm 15) niederl. Stadt 18) bibl. Monatsname 20) Verkehrsbehinderung 22) ital. Inselbewohner 26) arab. Sultanat 27) engste Stelle der maliischen Halbinsel 29) asiat. Staat 30) Vorläufer des Periodensystems 34) pers. Fürwort 37) 12 Duzend 38) ägypt. Gott 39) Ausstrahlung 41) öffentl. Verkehrsmittel 43) chem. Z. Neon



Auflösung aus Ganz Schwechat 10/2007: Lösungswort:

Schlager
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen: **Editha Kolm**, Schweningergasse, 2320 Schwechat. Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke im Felmayergarten

Angelika (Angelica archangelica L.)

Angelika stammt aus der Familie der Doldenblütengewächse (Apiaceae), wird auch Engelwurz, Angelica root, Angelique (racine'd) genannt. **Verwendung:** Angelikawurzel (Angelicae radix, Radix angelicae, Radix archangelicae, Radix angelicae sativum) besteht aus dem ganzen oder geschnittenen, sorgfältig getrocknetem Rhizom und den Wurzeln. Gehalt: mindestens 2,0ml.kg-1 ätherisches Öl (getrocknete Droge). **Vorkommen und Herkunft:** Herkunft: Gemäßigte Zonen Europas und Asiens Standort: feuchte Wiesen, Ufer **Aussehen und Merkmale:** Die Engelwurz ist ein zweibis mehrjähriges Kraut mit doppelt fiederteiligen Blättern und großen Doppeldolden.

Inhaltsstoffe: ätherisches Öl (Oleum Angelicae) bis 1,3%, Furanocumarine Ammoidin, Imperatorin, Angelicin und Archangelicin, Isopentenylcumarine (Prenylcumarine) wie Osthol oder Osthenol, einfache Cumarine wie Umbelliferon, Phenolcarbonsäuren, Harz, Gerbstoff, Phytosterine, Zucker, Stärke **Wirkungen:** Das ätherische Öl der Angelikawurzel führt über seinen aromatisch-bitteren Geschmack reflekt-

risch zu einer Anregung der Magensaft-, Gallensaft- und Pankreassekretion.

Anwendungsgebiete: bei Appetitlosigkeit, Völlegefühl, Blähungen, krampfartigen Magen-Darm-Störungen, volkstümlich: z.B. bei Husten, Bronchitis

Dosierungshinweise: Bei Völlegefühl, Blähungen und leichten, krampfartigen Magen-Darmbeschwerden. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Mehrmals täglich eine Tasse Tee mäßig warm eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten trinken. Für die Dauer der Anwendung sollte auf längere Sonnenbäder oder intensive UV-Strahlung verzichtet werden.

Rezept-Tipp: Angelikawein
Zutaten: 60 g Angelikawurzel, 1 l Weißwein, 2 g Anisgewürz
Zubereitung: Man schneidet die Angelikawurzel in kleine Stückchen und setzt sie mit dem Weißwein 2 Tage lang an. Dann fügt man das Anisgewürz hinzu. Man lässt nochmals 1-2 Tage ziehen, dann sieht man ab.

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Ur, Landschaftsapotheke



Angelika

Neue Halle für Sport und andere Zwecke

Baubeginn im kommenden Frühjahr, Fertigstellung 2009

Jetzt ist es amtlich: Schwechat erhält eine neue Sport- und Veranstaltungshalle. Das beschloss der Gemeinderat in seiner Oktober-Sitzung mit überwältigender

Mehrheit (eine Gegenstimme/FPÖ).

Zweihallenkonzept

Seit Jahren werden in Schwechat Möglichkeiten zur

Errichtung einer neuen Sport- und Veranstaltungshalle diskutiert, da die bestehende Körnerhalle den modernen Ansprüchen nicht mehr genügt und auch durch Sanierung nicht adaptiert werden kann. Nicht zuletzt die Absicht von Werner Schlager, in Schwechat ein internationales Tischtenniszentrum auf höchstem Ausbildungsniveau zu etablieren (die „Werner Schlager Akademie“ – WSA), hat nun zu diesem Gemeinderatsbeschluss geführt.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „In zahlreichen Vorgesprächen hat sich ein Zweihallenkonzept herauskristallisiert, das allen Ansprüchen zu entsprechen hat und die gesamte Bandbreite von Kultur jeglicher Art, Bälle, Konzert, Kongress und Sport abdecken kann. Der Zeitpunkt der Realisierung ist jetzt der günstigste, da sowohl Bund als auch das Land NÖ großzügigste Unterstützung dafür zugesichert haben.“

Die konkrete Planung sieht nun die Errichtung einer dreiteiligen Mehrzweckhalle und einer Trainings- und Veranstaltungshalle vor.

Businessplan

Die Republik Österreich hat für dieses Projekt Förderungen in der Höhe von EUR 6,8

Mio zugesagt. Vom Land Niederösterreich wird eine Förderung in selber Höhe in Aussicht gestellt. Die Errichtungskosten werden nach derzeitigen Schätzungen in etwa 27,8 Mio Euro betragen. Finanziert wird das Projekt über eine Leasingfirma.

Vor dem Bau wurde ein Businessplan für die Betriebsgesellschaft der Halle ausgearbeitet. Dieser Plan sieht ein ausgeglichenes Jahresbudget von rd. 1,5 Mio Euro vor. Fazekas: „An der Betriebsgesellschaft ist die Stadt Schwechat mit 49, die SVS mit 18 und die WSA mit 33 Prozent beteiligt. Aus dieser Beteiligung und der Verpflichtung, die Mehrzweckhalle zu einem großen Teil in Erfüllung unserer gemeindepolitischen Aufgaben zu mieten, ergibt sich ein Finanzbedarf für die Stadt von rund 730.000 Euro jährlich.“

Supermarkt

Die Halle wird auf den sogenannten Kaudersgründen erbaut, die entlang der Bruck-Hainburger-Straße im östlichen Teil Schwechats liegen und sich im Eigentum der Stadt befinden. Die Halle wird auf einem rd. 8.200 Quadratmeter großen Areal errichtet. Die restlichen 6.500 Quadratmeter werden mit einem EURO-SPAR bebaut.



Innenansicht – Die Halle ist vielseitig verwendbar



Die Konzeptvisualisierung für den Hallenneubau in Schwechat

Jetzt auch hier!
SCHNEERÄUMEN

von Gehsteigen, Wegen, Zufahrten, Parkflächen, Betriebsflächen etc.

Rufen Sie

(01) **707 38 68**

saubermax@gmx.net

Wir machen Ihnen ein Angebot!

... und Sie müssen nicht mehr raus!



zertifiziert nach ISO 9001



EURO 2008 live in der Stadt

Viewing Zone mit umfangreichem Begleitprogramm



Die EURO 2008 wird in Schwechat live zu sehen sein.

Fußballfans können die Euro 2008 in Schwechat miterleben. Neben dem Stadion in Rannersdorf wird eine sogenannte „Viewing Zone“ ein-

gerichtet, wo auf einem Großbildschirm sämtliche Spiele live übertragen werden. Die Stadtgemeinde Schwechat stellt das entspre-

chende Gelände zur Verfügung.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Mir war es ein Anliegen, dass die EURO 2008 auch in Schwechat öffentlich zu sehen ist. In einem Festzelt und am Freigelände wird dazu Gelegenheit bestehen.“

Dazu kommt, dass neben den Übertragungen auch für ein umfangreiches Rahmenprogramm gesorgt sein wird. Fazekas: „Damit ist auch Familienfreundlichkeit garantiert. Wer nicht unmittelbar dem Spielgeschehen folgen will, hat genug Gelegenheiten für andere Aktivitäten.“

Vorgesehen sind unter anderem Schüler-Volleyballturniere, Liveauftritte von Bands aus den umliegenden Gemeinden und vieles mehr.

Gute Leistungen wurden anerkannt

Die Damen von SVS Post wirbeln seit Anfang Oktober durch die Volleyballhallen rund um Österreich. Bis dato ist der heimische Serienmeister in der Mitteleuropäischen Volleyball-Liga (MEVZA) ungeschlagen. Damit gelang ein Start nach Maß. Was natürlich nicht unbeobachtet blieb. Denn während die MEVZA-Liga aufgrund der laufenden Olympia-Qualifikationsturniere pausiert, rücken die Nationalteams in den Mittelpunkt. Dabei stellt SVS Post sowohl im österreichischen als auch im tschechischen Nationalteam mit fünf bzw. drei Spielerinnen den Löwenanteil.

Internationale Gehversuche

Die Nationalmannschaft übte zuerst im burgenländischen Güssing, von dort ging es direkt weiter nach Ankara. Das

Team versuchte sich in der ersten Runde der Olympiaqualifikation. Die ÖVV-Damen konnten zwar kein Spiel gewinnen, stellten aber eine sehr junge und interna-

tional unroutinierte Mannschaft. „Mit dem Spiel kann man schon zufrieden sein. Die Gegnerinnen waren im Durchschnitt vier einhalb Jahre älter und sieben Zentimeter

Vier Punkte, neuer Trainer

Zum Abschluss der Herbstsaison gab es für die SVS-Fußballer einen versöhnlichen Ausgang: im letzten Heimspiel wurde gegen die Vienna ein Heimsieg verbucht, das letzte Auswärtsspiel – gegen Wienerberger – endete unentschieden.

Nach dem Abgang von Walter Binder wurde nun auch ein neuer Trainer gefunden: Michael Keller. Sein oberstes Ziel: den Abstieg verhindern.

15. Schwechater Jugendgala

NR Bürgermeister Hannes Fazekas wird den Anfang machen, ist aber am 7. Dezember nicht der einzige prominente Gast der 15. Schwechater Jugendgala. Zwischen den Auftritten von rund 400 Kindern und Jugendlichen werden 70 Nachwuchssportler für ihre Leistungen in der vergangenen Saison geehrt. Als Highlight sicherlich der Auftritt der SVS-Sportlerin des Jahres, Schwimmerin Fabienne Nadarajah. Die Gala beginnt um 18 Uhr, neben den Schwechater Schulen sowie

den Vereinen und Sektionen der SVS zeigen auch Gruppen aus Kladno, Skalica, Brno und Bratislava ihr Können. Neben Unterhaltung und Action gibt es auch wieder die traditionelle Tombola.



Ein Bild von der Jugendgala im Vorjahr



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Unsere Halle Eindrucksvoller konnte eine Abstimmung kaum mehr gelingen. Der Schwechater Gemeinderat entschied sich mit 36:1 Stimmen für den Bau des Schwechater Hallenkomplexes.

So werden die Träume der bewegungsbegeisterten Schwechater in Gebäudeform umgesetzt, und ermöglichen in Kombination mit der Werner Schlager-Academy einen echten Quantensprung für Schwechat.

Auf bewährter Schwechater Bürgermitsprachebasis wird auch hier ein Bürgerbeteiligungsverfahren eingeleitet, und bereits jetzt sind zahlreiche konstruktive Bemerkungen in die Planung eingeflossen.

Den Winter 2009/2010 werden wir schon im neuen Hallenkomplex verbringen, und so die Schwechater Erfolgsgeschichte um einige weitere Kapitel bereichern können.

Fünf Spielerinnen von SVS Post in der Volleyball-Nationalmannschaft

größer. Die Zuschauer sorgten für eine unglaubliche Stimmung, das hat unsere Spielerinnen auch ein wenig unter Druck gesetzt“, so Delegationsleiter Helmuth Dahl.

8. u. 9. Dezember 2007
RATHAUS SCHWECHAT

ADVENT- TAGE

ab 14.00 Uhr Adventmarkt • 16.30 Uhr Turmblasen • Kinderbetreuung

Samstag, 8. Dezember 2007

**15.00 Uhr: „Kasperl und das verschwundene
Kätzchen“**

Puppenbühne Bertram Mayer • Eintritt € 3,50

Sonntag, 9. Dezember 2007

16.00 Uhr: Besuch vom Weihnachtsmann

18.00 Uhr: Adventkonzert

Schwechater Gesang- und Musikverein • Eintritt € 8,-

Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat

KULTUR